



# Oberbayerisches Amtsblatt

*Ämtliche Bekanntmachungen der Regierung von Oberbayern, des Bezirks Oberbayern, der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Oberbayern*

**Nr. 16/12. August 2005**

## Inhaltsübersicht

### Kommunalwesen

Satzung zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee 189

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft in den Gemeinden des Landkreises Starnberg (AWISTA) in der Fassung vom 1. August 2001 189

### Schulwesen

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);  
Bildung von Fachsprengel im Ausbildungsberuf „Automobilkaufmann“ 190

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);  
Bildung von Fachsprengeln im Ausbildungsberuf „Mechatroniker“ 190

Zwölfte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen 190

Zwölfte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen 191

Vierzehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Eichstätt 191

Fünfzehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Eichstätt 192

### Bauwesen

Bundesfernstraßengesetz (FStrG) und Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);  
B 471, Dachau – Garching b. München  
Erweiterung der höhenfreien Anschlussstelle mit der St 2063  
Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+250 bei Str.-km 11.318 192

## Kommunalwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

### Satzung zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee

Vom 28. Juni 2005

Der Zweckverband Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee erlässt gemäß Art. 44 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) folgende Satzung zur Änderung der Verbandssatzung:

§ 1

§ 15 der Verbandssatzung in der Fassung vom 6. Juli 2004 (OBABl S. 101), geändert durch Satzung vom 17. Januar 2005 (OBABl S. 15), wird wie folgt geändert:

1. In Satz 1 wird der Klammerzusatz „(Geschäftsleiter)“ ersetzt durch den Klammerzusatz „(Tourismusdirektor)“.

2. In Satz 2 wird das Wort „Geschäftsleiter“ ersetzt durch das Wort „Tourismusdirektor“.

§ 2

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Berchtesgaden, 28. Juni 2005

Zweckverband Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee

Stefan Kurz

Verbandsvorsitzender

Die vorstehende Satzung wurde der Regierung von Oberbayern mit Schreiben des Zweckverbandes vom 28. Juni 2005 gemäß Art. 48 Abs. 2 KommZG angezeigt. Sie wird hiermit gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 1 KommZG ämtlich bekannt gemacht.

OBABl 2005, S. 189

REGIERUNG VON OBERBAYERN

### Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft in den Gemeinden des Landkreises Starnberg (AWISTA)

Vom 5. Juli 2005

Auf Grund des Art. 44 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit – Komm ZG – erlässt der Zweckverband für Abfallwirtschaft in den Gemeinden des Landkreises Starnberg folgende Satzung:

§ 1

§ 25 Abs. 1 Satz 1 der Verbandssatzung vom 1. August 1997 (OBABl 1997, S. 131), zuletzt geändert durch Satzung vom 11. Dezember 2002 (OBABl 2003, S. 3), erhält folgende Fassung:

„Die Satzungen und Verordnungen des Zweckverbandes werden im Amtsblatt des Landkreises Starnberg bekannt gemacht.“

## § 2

Diese Satzung tritt zum 1. August 2005 in Kraft.

Starnberg, 5. Juli 2005

Zweckverband für Abfallwirtschaft in den Gemeinden des Landkreises Starnberg

Heinrich Frey

Landrat, Verbandsvorsitzender

Die vorstehende Satzung wurde der Regierung von Oberbayern mit Schreiben des Zweckverbandes vom 20. Juli 2005 gemäß Art. 48 Abs. 2 KommZG angezeigt. Sie wird hiermit gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 1 KommZG amtlich bekannt gemacht.

OBABI 2005, S. 189

## Schulwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

**Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);  
Bildung von Fachsprengeln im Ausbildungsberuf „Automobilkaufmann“**

**Bekanntmachung vom 27. Juli 2005**

**540.10-5204-9/05**

Die Regierung von Oberbayern erlässt gemäß Art. 34 Abs. 2 BayEUG folgende Bekanntmachung:

1. An den nachfolgend genannten Berufsschulen werden im Ausbildungsberuf „Automobilkaufmann“ folgende Fachsprengel gebildet, die folgende Jahrgangsstufen und Gebiete umfassen:

Ausbildungsberuf	Jahrgangsstufe	Sprengelgebiet	Sprengelschule
Automobilkaufmann	11,12	Lkr. Berchtesgadener Land Lkr. Rosenheim KfrSt. Rosenheim Lkr. Traunstein	Staatl. Berufsschule II Rosenheim
		Lkr. Garmisch-Partenkirchen Lkr. Landsberg am Lech Lkr. Weilheim-Schongau	Staatl. Berufsschule Schongau
		Lkr. Altötting Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen Lkr. Dachau Lkr. Ebersberg Lkr. Eichstätt Lkr. Erding Lkr. Fürstfeldbruck KfrSt. Ingolstadt Lkr. Miesbach Lkr. Mühldorf a. Inn LHSt. München Lkr. München Lkr. Neuburg-Schrobenhausen Lkr. Pfaffenhofen Lkr. Starnberg	Städt. Berufsschule für Großhandels- u. Automobilkaufleute, München

2. Die Sprengelbildungen werden zum 1. August 2005 wirksam.

3. Die Berufsschulpflichtigen der genannten Ausbildungsberufe haben die für sie zuständige Berufsschule zu besuchen.

München, 27. Juli 2005

Regierung von Oberbayern

Werner-Hans Böhm

Regierungspräsident

OBABI 2005, S. 190

REGIERUNG VON OBERBAYERN

**Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);  
Bildung von Fachsprengeln im Ausbildungsberuf „Mechatroniker“**

**Bekanntmachung vom 14. Juli 2005**

**540.10-5204-8/05**

Die Regierung von Oberbayern erlässt gemäß Art. 34 Abs. 2 BayEUG folgende Bekanntmachung:

1. An den nachfolgend genannten staatlichen Berufsschulen wird in folgendem Ausbildungsberuf folgender Fachsprengel gebildet, der folgende Jahrgangsstufen und Gebiete umfasst:

Ausbildungsberuf	Jahrgangsstufe	Sprengelgebiet	Sprengelschule
Mechatroniker	10,11,12	Lkr. Eichstätt KfrSt. Ingolstadt Lkr. Neuburg-Schrobenhausen Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm	Staatl. Berufsschule I Ingolstadt
		Lkr. Fürstfeldbruck Lkr. Landsberg am Lech Lkr. Weilheim-Schongau	Staatl. Berufsschule Landsberg

2. Die Sprengelbildungen werden für alle Jahrgangsstufen zum 1. August 2005 wirksam.

3. Die Berufsschulpflichtigen der genannten Ausbildungsberufe haben die für sie zuständige Berufsschule zu besuchen.

München, 14. Juli 2005

Regierung von Oberbayern

Werner-Hans Böhm

Regierungspräsident

OBABI 2005, S. 190

REGIERUNG VON OBERBAYERN

**Zwölfte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen**

**Vom 21. Juli 2005 540.2-5103-TÖL-2/05**

Auf Grund von Art. 26 und 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK) erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

### § 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen vom 7. März 1979 (RABl OB S. 57), zuletzt geän-

dert durch die Elfte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen vom 11. März 1996 (OBABl S. 32, berichtigt Seite 80), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.	Volksschule Beuerberg in Eurasburg (Grundschule) Das Gebiet der Gemeinde Eurasburg; dazu der Gemeindeteil Schallenkam der Gemeinde Münsing; dazu der Gemeindeteil Boschhof der Gemeinde Königsdorf.

2. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.	Volksschule Königsdorf (Grund- und Hauptschule) Das Gebiet der Gemeinde Königsdorf ohne den Gemeindeteil Boschhof; dazu die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg. Dazu für die Jahrgangsstufen 5 bis 9: Das Gebiet der Gemeinde Eurasburg; der Gemeindeteil Boschhof der Gemeinde Königsdorf; der Gemeindeteil Schallenkam der Gemeinde Münsing.

## § 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

München, 21. Juli 2005

Regierung von Oberbayern

Werner-Hans Böhm  
Regierungspräsident

OBABl 2005, S. 190

## REGIERUNG VON OBERBAYERN

### Zwölfte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Vom 14. Juli 2005 540.2-5103-GAP-4/05

Auf Grund von Art. 26 und 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK) erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

## § 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen vom 30. August 1983 (RABl OB S. 130), zuletzt geändert durch die Elfte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen vom 16. Januar 2004 (OBABl S. 26), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.	Volksschule Grainau (Grundschule) Das Gebiet der Gemeinde Grainau.

2. § 1 Nr. 5 Buchst. b) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.b)	Volksschule Garmisch-Partenkirchen, am Gröben (Grund- und Hauptschule) Für die Jahrgangsstufen 1 bis 4: Das Gebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen ohne die unter Nr. 5 Buchst. a), c) und d) beschriebenen Gebiete. Dazu für die Jahrgangsstufen 5 bis 9: Das unter Nr. 5 Buchst. a) beschriebene Gebiet; das Gebiet der Gemeinde Grainau. Dazu für die Jahrgangsstufen 7 bis 9: Das Gebiet der Gemeinde Farchant.

## § 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

München, 14. Juli 2005

Regierung von Oberbayern

Werner-Hans Böhm  
Regierungspräsident

OBABl 2005, S. 191

## REGIERUNG VON OBERBAYERN

### Vierzehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Eichstätt

Vom 28. Juli 2005 540.2-5103-EI-1/05

Auf Grund von Art. 26 und 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK) erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

## § 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Eichstätt vom 18. Januar 1979 (RABl OB S. 15), zuletzt geändert durch die Dreizehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Eichstätt vom 18. November 1993 (OBABl S. 244), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 2 Buchst. 2.a) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.a)	Ignaz-Günther-Volksschule Altmannstein (Grund- und Hauptschule) Für die Jahrgangsstufen 1 bis 4: Die Gemeindeteile Althexenagger, Altmannstein, Berghausen, Bruckhof, Hagenhill, Hanfstinglmühle, Hexenagger, Laimerstadt, Leistmühle, Ottersdorf, Ried, Schwabstetten, Tettenwang, Wolfstal und Ziegelstadel des Marktes Altmannstein;

Für die Jahrgangsstufen 5 bis 9:  
Das Gebiet des Marktes Altmannstein;  
dazu das Gebiet der Gemeinde Mindelstetten.

2. § 1 Nr. 2 Buchst. 2.c) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.c)	Volksschule Sandersdorf (Grundschule)  Die Gemeindeteile Biber, Dollnhof, Kollerhof, Mendorf, Neuenhinzhausen, Racklhof, Sandersdorf, Schafshill, Schamhaupten, Sollern, Steinsdorf, Thannhausen und Viehhausen des Marktes Altmannstein.

## § 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

München, 28. Juli 2005

Regierung von Oberbayern

Werner-Hans Böhm  
Regierungspräsident

OBABl 2005, S. 191

## REGIERUNG VON OBERBAYERN

### Fünfzehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Eichstätt

Vom 28. Juli 2005 540.2-5103-EI-4, 5/05

Auf Grund von Art. 26 und 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK) erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

## § 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Eichstätt vom 18. Januar 1979 (RABl OB S. 15), zuletzt geändert durch die Vierzehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Eichstätt vom 28. Juli 2005 (OBABl S. 191), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
23.	Volksschule Stammham (Grundschule)  Das Gebiet der Gemeinde Stammham ohne den Gemeindeteil Neuhau.

2. § 1 Nr. 27 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
27.	Volksschule Wettstetten (Grundschule)  Das Gebiet der Gemeinde Wettstetten; dazu der Gemeindeteil Neuhau der Gemeinde Stammham.

3. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
16.	Volksschule Lenting (Grund- und Hauptschule)  Das Gebiet der Gemeinde Lenting. Dazu für die Jahrgangsstufen 5 bis 9: Das Gebiet der Gemeinden Hepberg, Stammham und Wettstetten.

## § 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

München, 28. Juli 2005

Regierung von Oberbayern

Werner-Hans Böhm  
Regierungspräsident

OBABl 2005, S. 192

## Bauwesen

### REGIERUNG VON OBERBAYERN

#### Bundesfernstraßengesetz (FStrG) und Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG); B 471, Dachau – Garching b. München Erweiterung der höhenfreien Anschlussstelle mit der St 2063 Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+250 bei Str.-km 11.318

Bekanntgabe vom 18. Juli 2005  
225-43540-210

Das Straßenbauamt München plant im Bereich der Anschlussstelle der B 471 mit der St 2063 den Bau eines zweiten Anschlussastes an der Nordseite der B 471 östlich der St 2063, um ein höhenfreies Einbiegen von der St 2063 in die B 471 in Richtung A 8 und ein höhenfreies Abbiegen von der B 471 auf die St 2063 zu ermöglichen und damit die Verkehrsverhältnisse an der B 471 zu verbessern und Konflikt- und Unfall Schwerpunkte zu beseitigen.

Für dieses Bauvorhaben hat das Straßenbauamt München der Regierung von Oberbayern mit Schreiben vom 14. März 2005 den Vorentwurf mit der Bitte um Genehmigung zugeleitet. Zugleich wurde um Feststellung gemäß § 3a UVPG gebeten, ob für das Bauvorhaben nach den §§ 3b bis 3f UVPG eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Für das Bauvorhaben war nach § 3 e Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 c Abs. 1 Satz 1 und 3 UVPG mittels einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles festzustellen, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist. Die Vorprüfung hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann. Für das Vorhaben ist somit keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Diese Feststellung wird hiermit gemäß § 3 a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist.

Auskünfte zu dem Vorhaben können bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München, Sachgebiet 225, unter der Telefonnr. 089/2176-2646 eingeholt werden.

München, 18. Juli 2005

Regierung von Oberbayern

Werner-Hans Böhm  
Regierungspräsident

OBABl 2005, S. 192